

JAHRESBERICHT 2007



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Achal-Tekkiner

Der Vorstand hat 2007 insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- 1 durchführen von Vereinsanlässe
- 2 eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder
- 3 informieren / austauschen von Informationen
- 4 gewinnen zusätzlicher Mitglieder
- 5 erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz
- 6 fördern der Zucht
- 7 fördern der Ausbildung von Reiter und Pferd
- 8 fördern der AT im Einsatz: Freizeit und Sport
- 9 fördern der internationalen Zusammenarbeit

1. Vereinsanlässe

Das Vereinsjahr 2007 hatte drei gesellschaftliche Höhepunkte:

- die GV vom 17. März 2007 auf der Kyburg mit anschliessendem Besuch des Lindenhofes von Hans Hutmacher mit AT-Quadrille und einem Vortrag von Herrn Hermann Rudolf,
- den Tag der Pferdezucht vom 31. März 2007 in Avenches,
- Das Herbsttreffen vom 09.09.2007 bei der Familie Habegger im Jura,
- ein Anlass mit Pferden kam infolge Desinteresses der Mitglieder nicht zustande.

2. Eingehen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder

Nach wie vor schwierig ist es für den Vorstand, die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder zu ermitteln. Von Seiten der Mitglieder wurden dem Vorstand keine konkreten Anträge oder Wünsche unterbreitet. Das Interesse für zusätzliche Veranstaltungen, insbesondere für Anlässe mit Pferden, ist kaum vorhanden. Der Vorstand sieht sich hier mit einem allgemein bekannten Phänomen der „Übersättigung“ konfrontiert. Dass Pferdebesitzer lieber in ihrer häuslichen Umgebung reiten gehen, als ihre Pferde stundenlang im Anhänger auf Autobahnen zu transportieren, ist durchaus verständlich und nachvollziehbar.

3. Informieren / austauschen von Informationen

Unsere Homepage www.achal-tekkiner.ch hat sich als Informationsplattform auch 2007 bewährt. Roland Bläuer war auch im vergangenen Jahr dafür besorgt, die Informationen auf dem neusten Stand zu halten. Das 2006 eingerichtete Forum wird von unseren Mitgliedern leider kaum benutzt. Ich erlaube mir daher nochmals darauf hinzuweisen, dass das Forum eine Plattform bildet, eigene Anliegen einer breiteren Öffentlichkeit zu diskutieren. Nach wie vor Erstaunlich ist das Interesse auf das unsere Homepage im Ausland stösst.

Rundschreiben per E-Mail an alle Mitglieder ermöglichten uns eine einfache und schnelle Kommunikation: Mehrfach haben sich Rundschreiben als „Marketingunterstützung“ für unsere Mitglieder bei der Vermittlung von Pferden als nützlich erwiesen.

Interessante Berichte, wenn möglich bebildert, nimmt der Vorstand, zur Publikation auf unserer Homepage, gerne entgegen.

Ich danke Roland Bläuer ganz herzlich für Aufbau und Pflege unserer Internetplattform. Auch im vergangenen Jahr war diese Aufgabe mit erheblichem Aufwand und etlichem Ärger mit Providern verbunden.

Leider hat sich Roland Bläuer entschlossen, per GV 08 vom Vorstand zurückzutreten. Ich danke ihm auch an dieser Stelle ganz herzlich für sein grosses Engagement. Er wird uns im Vorstand fehlen. Die Betreuung der Homepage wird vorübergehend von unserem Mitglied Alois Müller übernehmen: [<Alois.Müller@achal-tekkiner.ch>](mailto:Alois.Müller@achal-tekkiner.ch) Noch sind wir auf der Suche nach einer längerfristigen Lösung: wem die Betreuung unserer Homepage Freude bereiten würde, bitte ich höflich, sich bei mir zu melden: ch.vogel@bluewin.ch.

Idealerweise sollte unsere Homepage eigentlich von einem Mitglied aus der Westschweiz betreut werden: damit liessen sich die Schwachstelle unserer Kommunikation in den romanischen Landessprachen vielleicht beheben!

4. Gewinnen zusätzlicher Mitglieder

Die meisten Mitglieder haben uns auch 2007 die Treue gehalten. Zurzeit zählt unser Verein total 64 Mitglieder: 27 Aktivmitglieder, 12 Paarmitglieder, 16 Passivmitglieder, 4 Präsidenten ausländischer AT-Vereine und 5 Ehrenmitglieder. Ganz herzlich in unserem Verein möchte ich Frau Christine Evans begrüßen, die, aus Russland kommend, gemeinsam mit 5 Akhal-Teke auf einem schönen Gutsbetrieb im Welschland eine neue Heimat gefunden haben.

5. Erhöhen des AT Pferdebestandes in der Schweiz

Über die Entwicklung des Pferdebestandes wird uns die Zuchtbuchführung an der Mitglieder-versammlung berichten. Zugänge und Abgänge halten sich in etwa die Waage.

6 Fördern der Zucht

Wie seit Jahren hat Judith Diethelm unsere bewährten Dienstleistungen im Bereich Pferde-registrierung mit Engagement und Sachkenntnis angeboten. Ich gratuliere Judith Diethelm herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum „Equigarde“!

Das Führen unseres Pferderegisters, nach einheitlichen Grundsätzen, ist nach wie das „Herzstück“ unseres Zuchtverbandes. Wir sind dankbar, das Register bei Judith Diethelm in guten und treuen Händen zu wissen!

Zurzeit sind wir dabei, die Daten unseres Zuchtregisters in eine neu entwickelte Datenbank zu integrieren, die es uns ermöglicht alle gesammelten Daten in digitalisierter Form zu speichern und abzurufen. Wir hoffen, dass wir die Schlüsseldaten unseres Zuchtregisters unseren Mitgliedern noch in dieses Jahr auf elektronischem Weg werden zugänglich machen können.

Eine kritische Entwicklung zeichnet sich ab in der Schweizerischen Landwirtschaftspolitik bezüglich Pferdezucht: Das Bundesamt für Land- und Waldwirtschaft BLW hat die finanzielle Unterstützung der kleinen Pferdezuchtverbände gestrichen und stellt neue Anforderungen an die offizielle Anerkennung von Zuchtverbänden. Neu müssen für die offizielle Anerkennung die Anwendung und Durchsetzung von Zuchtprogrammen nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen nachgewiesen werden. Diese staatlichen Anforderungen kommen unseren Bemühungen entgegen, die Zucht unserer Pferde auf Grund von einheitlichen und strengeren Veterinär- und Leistungsdaten auf eine neue Grundlage zu stellen.

Unsere Zuchtkommission hat sich an die Arbeit gemacht und wird den Mitgliedern entsprechende Richtlinien für Veterinär- und Leistungstest noch dieses Jahr unterbreiten.

7 Fördern der Ausbildung

8 Fördern der AT im Einsatz: Freizeit und Sport

Leider ist es uns auch 2007 nicht gelungen, im Bereich Ausbildung, Freizeit und Sport Fortschritte zu erzielen. Nach unseren Kenntnissen werden Akhal-Teke in der Schweiz in Sportprüfungen nicht eingesetzt.

Die Lancierung einer Reitergruppe für Distanzritte fand leider weiterhin kein Echo. Erste Erfolge im Distanzritt mit Akhal-Teke sind jedoch in den Benelux-Ländern und Frankreich zu verzeichnen. Unser Vereinsmitglied Michèle van Kasteren und Ihr Mann haben 2007 dank grossem persönlichem Einsatz erste Erfolge feiern können – immerhin ein Lichtblick (vgl. <http://www.akhaltekes.eu/>).

Sollten sich Vereinsmitglieder für den Endurance-Sport interessieren, unterstützen wir sie gerne. In allen Regionen der Schweiz gibt es Distanzreiter-Regionalgruppen, die für alle Ansprüche gute Trainings offerieren: vgl. <http://www.swissendurance.ch/regiogruppen.html>.

9 Fördern der internationalen Zusammenarbeit

Zu den wichtigsten europäischen Akhal-Teke-Zuchtverbänden und Züchter pflegen wir Verbindungen, auch zu Russland, Turkmenistan, Usbekistan, Azerbaijan und den USA. Informationsaustausch und Zusammenarbeit haben sich eher verbessert.

Im Herbst 2007 habe ich das Championat unserer Vereinsmitglieder Urte Kern und Jost Appel in Solms besucht. Der vorbildliche und mit grossem Aufwand und Einsatz organisierte Anlass war die Reise wert! Neben den vielen Darbietungen und Prüfungen bot der Anlass Gelegenheit mit vielen Freunden der Akhal-Teke aus ganz Europa Gedanken auszutauschen. Ich danke Urte und Jost auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für diesen gelungenen Anlass!

Der Besuch in Solms ermöglichte auch Gespräche mit Tatiana Ryabova und Nadezhda Abramova von der MAAK. Ich habe ihnen unsere Statuten und Zuchtreglement in russischer Sprache zur Überprüfung unterbreiten können. Die Anerkennung unserer Zuchtorganisation durch die MAAK macht endlich Fortschritte. Sobald unsere Datenbank mit unseren Pferdedaten gefüttert ist, werden wir die von der MAAK benötigten Daten ohne grossen Aufwand an die MAAK zur Übernahme in das MAAK-Register weiterleiten können.

Die Eintragung unserer Akhal-Teke-Pferde im MAAK-Register ist in zweierlei Hinsicht von Bedeutung:

- einerseits ist es aus züchterischen Gründen sinnvoll, dass möglichst alle Akhal-Teke in einem weltweit einheitlichen Register registriert und publiziert werden,
- andererseits lassen es rechtliche Gründe als sinnvoll erscheinen, unsere Pferde auch im MAAK-Register registrieren zu lassen. In den USA gibt es bereits unschöne Rechtshändel bezüglich der Frage nach den rechtlichen Kriterien der „Reinrassigkeit“ von Akhal-Teke: genügen nationale Papiere und Registrierung oder ist ein „reinrassiger“ Akhal-Teke nur „reinrassig“, wenn er bei der MAAK registriert ist? Um unsere Akhal-Teke-Besitzer in der Schweiz vor solch unerfreulichen juristischen Fragen zu schützen, scheint es mir pragmatisch und unter den gegebenen Unsicherheiten vorsichtig und sinnvoll, all unsere Pferde lieber heute als erst morgen auch in Russland registrieren zu lassen.

Ich danke all jenen ganz herzlich, die zum Erfolg des Vereinsjahres 2007 beigetragen haben, insbesondere auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre aktive und kollegiale Zusammenarbeit.

Christoph Vogel
Präsident ATCH